

Heft 4, 2019 | ISSN 1016-1309

GANZHEITS MEDIZIN

Zeitschrift für Neuraltherapie
und Regulationsforschung

Seziersaaltraining am anatomischen Institut der Uni Wien

Thorsten Graf, Alice Brunner

Neuer Diplomstatus für Neuraltherapie

Wolfgang Ortner

Funktionelle Oberbauchbeschwerden

Kurt Gold-Szklarski

Der beinahe unbemerkte Wandel der Wissenschaft

Robert Harsieber

Forum International 2019, Wien

Johanna Osztovcics, Kurt Gold-Szklarski, Robert Harsieber



NT
AUSTRIA

Österreichische
Medizinische Gesellschaft
für Neuraltherapie
und Regulationsforschung

facultas



Schmerztherapie mit Xyloneural®

... zum Quaddeln und Infiltrieren



Xyloneural-Ampullen/Xyloneural-Durchstechflasche: Zusammensetzung: 1 ml Injektionslösung enthält als Wirkstoff 10 mg Lidocainhydrochlorid. Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natriumhydroxid (zur pH-Wert Einstellung), Wasser für Injektionszwecke, bei Durchstechflaschen zusätzlich 1 mg/ml p-Hydroxybenzoesäuremethylester (Konservierungsmittel). **Anwendungsgebiete:** Xyloneural eignet sich für die Anwendungsgebiete der Neuraltherapie. Die Anwendung sollte nur durch Ärzte erfolgen, die in diesen Verfahren entsprechend ausgebildet sind. Erkrankungen der Wirbelsäule: HWS-Syndrom; BWS-Syndrom; LWS-Syndrom; Lumbago; Ischialgie. Erkrankungen der Extremitäten: Schulter-Arm-Syndrom, Epikondylitis; Koxarthrose, Gonarthrose. Beschwerden im Kopf- bzw. HNO-Bereich: Kopfschmerzen verschiedener Genese, bei Migräne als Adjuvans; Tinnitus. Andere Anwendungen der Neuraltherapie: Psychovegetative Organbeschwerden (Reizblase); Tendomyopathien (z.B. Fibromyalgie, Myogelosen); Triggerpunktbehandlungen; Neuritiden, Neuralgien als Adjuvans; Narbenschmerzen. Therapieformen: **Injektion am Locus dolendi** (Lokaltherapie). **Segmenttherapie:** Segmentale Behandlung über das zugehörige Metamer (Dermatom, Myotom u.a.). Xyloneural eignet sich für Verfahren der **Störfeldsuche und -therapie** (z.B. über Narben, Zähne, Tonsillen): Probatorische und therapeutische Injektion an das Störfeld. **Gegenanzeigen:** Xyloneural darf nicht angewendet werden bei: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile (bei Allergie gegen p-Hydroxybenzoesäureester sind Xyloneural-Ampullen zu verwenden, da diese im Gegensatz zu den Xyloneural-Durchstechflaschen kein Konservierungsmittel enthalten); Überempfindlichkeit gegenüber anderen Lokalanästhetika vom Amid-schwerer Hypotonie; kardiogenem oder hypovolämischem Schock. Weitere Gegenanzeigen für die lokalanästhetische Anwendung von Lidocain, auch wenn Xyloneural dafür nicht vorgesehen ist: Parazervikalblockade in der Geburtshilfe; in der Geburtshilfe dürfen Xyloneural-Durchstechflaschen wegen des Konservierungsmittels nicht angewendet werden; bei einer drohenden oder bereits bestehenden Blutung ist die Epiduralanästhesie mit Lidocain kontraindiziert. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Lokalanästhetika, Amide. **ATC-Code:** N01BB02. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Packungsgrößen:** 5 bzw. 50 Ampullen zu 5 ml; 1 Durchstechflasche zu 50 ml. **Kassenstatus:** 5 Ampullen: Green Box; 50 Ampullen: No Box; Durchstechflaschen: No Box. **Zulassungsinhaber:** Gebro Pharma GmbH, 6391 Fieberbrunn. **Stand der Information:** September 2013. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.



Gebro Pharma * 5 Ampullen zu 5 ml

Inhaltsverzeichnis

Editorial	5
Interna	
News aus dem Fortbildungsreferat: „So a schene Leich“	
Seziersaaltraining am anatomischen Institut der Uni Wien Thorsten Graf, Alice Brunner	6
Neuraltherapie-Regulationsmedizin	
NT-Indikationen in der ergo- und physiotherapeutischen Befundung Susanne Linecker	8
Neuer Diplomstatus für Neuraltherapie Wolfgang Ortner	9
Kasuistik	
Funktionelle Oberbauchbeschwerden Kurt Gold-Szklarski	10
Philosophie und Medizin	
Der beinahe unbemerkte Wandel der Wissenschaft Robert Harsieber	13
Tagungsberichte	
Schmerztherapie im Keller – 9. Grazer Schmerztag Alice Brunner	17
Forum International 2019 Johanna Osztovcics, Kurt Gold-Szklarski	18
Eindrücke vom Forum International 2019 Robert Harsieber	20
Buchrezensionen – Für Sie gelesen	
Waltraud Stromer, Gabriele Grögl-Aringer: Schmerztherapie für die Praxis	22
Neuraltherapie Arbeitsbuch	23



IMPRESSUM

GANZHEITSMEDIZIN, Zeitschrift für Neuraltherapie und Regulationsforschung ist das offizielle Organ der ÖNR.
ISSN 1016-1309.

Herausgeber: Österreichische Medizinische Gesellschaft für Neuraltherapie und Regulationsforschung (ÖNR), A -2451 Hof am Leithaberge, Tannenweg 5, Sekretariat Tel. +43 (5354) 52 120, und Facultas Verlags- und Buchhandels AG, 1050 Wien, Stolberggasse 26.

Eigentümer: Österreichische Medizinische Gesellschaft für Neuraltherapie und Regulationsforschung (ÖNR), Zentrale Vereinsregister-Zahl: ZVR: 867524892.

Redaktion: Dr. Johanna Osztovics, Dr. Alice Brunner, Dr. Wolfgang Ortner, Dr. Robert Harsieber (Chefredakteur).

Redaktionsanschrift: Österreichische Medizinische Gesellschaft für Neuraltherapie und Regulationsforschung (ÖNR), A-2451 Hof am Leithaberge, Tannenweg 5.

Wissenschaftlicher Beirat:
Präsident: Univ. Prof. Dr. Wilfried ILIAS.

Mitglieder: Univ. Prof. Dr. Günther BERNATZKY, OA Dr. Georg FEIGL, Prim. Dr. Helmut LIERTZER, Univ. Prof. Dr. Wolfgang MARKTL, Univ. Prof. Dr. Andreas SANDNER-KIESLING, Dr. Herbert STEURER.

Verlag: Facultas Verlags- und Buchhandels AG, 1050 Wien, Stolbergg. 26, Tel. +43 (1) 310 53 56.

Druck: Facultas Verlags- und Buchhandels AG.

Erscheinungsweise: Vierteljährlich.

Layout: wurzinger design, www.wurzinger-design.at

Fotonachweis: shutterstock, Österreichische Medizinische Gesellschaft für Neuraltherapie

Bezug: Abonnements und Einzelhefte können über jede Buchhandlung oder über die Facultas Verlags- und Buchhandels AG, 1050 Wien Stolberggasse 26, bezogen werden. Jahresabonnement: EUR 26,- Einzelheft: EUR 8,-.

Inseratenannahme: Facultas Verlags- & Buchhandels AG.

Copyright: Alle Rechte vorbehalten. Der Verlag behält sich das ausschließliche Recht der Verbreitung, Vervielfältigung, fotomechanischen Wiedergabe und Wiedergabe auf Tonträgern vor. Nachdruck ist nur unter genauer Quellenangabe und mit schriftlicher Zustimmung des Verlages gestattet.



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Dank des unermüdlichen Einsatzes unseres Präsidenten Helmut Liertzer und vieler Helfer aus den Reihen der Österreichischen Gesellschaft für Neuraltherapie konnte vom 4. - 6. Oktober 2019 in Wien ein großartiges „Internationales Forum für Neuraltherapie“ stattfinden.

Hochkarätige Vortragende aus den USA, Südamerika und aus ganz Europa verhalfen dieser Veranstaltung zu einem großen Erfolg. Wissenschaftliche Berichte von internationalen Experten wie Hans Barop, Gustav Dobos, Helmut Liertzer, Laura Pinilla, Michael Gurevich, David Vinyes, Lorenz Fischer, Gerasimos Papatthaniou, Stefan Weinschenk und Siddharta Popat, um nur einige zu nennen, wurden mit Interesse verfolgt.

Vorträge aus anderen Fachgebieten, wie z.B. der Vortrag von Ille Gebeshuber (Professorin für theoretische Physik an der Technischen Universität Wien) und Walter Zieglgänsberger (Prof. für Psychiatrie und Schmerzforscher), sowie Workshops für Ärzte und –erstmals! – PhysiotherapeutInnen sorgten dafür, dass das Forum eine neue Dimension an Wissensvermittlung und Querdenken ermöglichte.

Es war ein einmaliges Erlebnis, sich mit Neuraltherapeuten aus den USA, Südamerika, Deutschland, Österreich, Schweiz, Griechenland, Bulgarien, Türkei und vielen anderen Ländern unmittelbar austauschen zu können. Die Themen („Neuraltherapie und Psyche“, „Oberflächliche versus tiefe Stichtechniken“) sorgten für ein breites Spektrum an Erfahrungsaustausch und interessanten Diskussionen. Flankiert von sehr praxisbezogenen Workshops und einem anregenden Rahmenprogramm mit Besichtigung der Kapuzinergruft, Network Dinner im Hotel Sacher und einer ausgezeichneten musikalischen Darbietung (vielen Dank an Kurt Gold-Szklarski und Band), konnten wir das Forum am Sonntag schließlich mit Standing Ovationen für Helmut Liertzer zufrieden beenden.

Als neugewählte Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Neuraltherapie darf ich unsere nächsten Vorhaben kurz umreißen: Das Ausbildungscurriculum wurde überarbeitet und erweitert und tritt mit 2020 in Kraft. Dank des Einsatzes von Kurt Gold-Szklarski und Thorsten Graf können wir nun an zwei Orten in Österreich Stichtechniken an der Leiche anbieten, die im neuen Curriculum verpflichtend sein werden.

Die bereits erfolgten umfangreichen Vorarbeiten von Kurt Gold Szklarski zum „Arbeitsbuch für Neuraltherapie Band 2“ sollen nun zu einem Abschluss gebracht werden. Wir sorgen gemeinsam dafür, dass Neuraltherapie in der Welt der Medizin und der Schmerztherapie das Ansehen erhält, das ihr zusteht. Sehr erfreulich in diesem Zusammenhang ist, dass Neuraltherapie entsprechend der neuen Verordnung über ärztliche Weiterbildung (WBV 2018) nicht mehr als komplementärmedizinisches Fach angesehen wird, sondern anerkannter Teil der Medizin ist.

Durch diverse Artikel in Zeitschriften, Fachbeiträge, Vortragstätigkeit und Präsenz bei Veranstaltungen wie dem „Wiener Schmerztag“ und internationalen Kongressen machen wir auf die Möglichkeiten der Neuraltherapie aufmerksam und vertreten die Österreichische Gesellschaft für Neuraltherapie, wie zuletzt beim ICMART Kongress 2019 in Australien.

Unser Referenten- und Vorstandsteam konnte einige junge Kolleginnen und Kollegen gewinnen. Gemeinsam mit den erfahrenen Kollegen und Kolleginnen bilden wir ein buntes, fächerübergreifendes, engagiertes Team, das nie vergisst, gemeinsam Spaß zu haben.

Wir wünschen Euch ein gutes altes und ein wunderbares Neues Jahr, das wir alle mit viel Schwung beginnen wollen.

Eure Regina Stemberger

Bericht vom Forum NT international 2019

Das internationale Forum Neuraltherapie fand vom 4. bis 6. Oktober im Hotel Radisson Blue in Wien statt. Drei intensive Tage gaben einen Überblick über den internationalen State of the Art unserer Therapiemethode, inklusive einem für manche neuen Zugang der NT zur Psyche.

Neben österreichischen Teilnehmerinnen kamen Kolleginnen aus sämtlichen europäischen Staaten, in denen Neuraltherapiegesellschaften existieren: Deutschland, Italien, Schweiz, Griechenland, Türkei, Bulgarien und Spanien. Erfreulicherweise waren auch zahlreiche Hörerinnen aus Nord- und Südamerika im interessierten Publikum. Auch die Referentinnen rekrutier-



Von li nach re: Erste Reihe Gerda Kippes, Mina Roschanzamir, Wolfgang Ortner, Regina Stemberger, Helmut Liertzner, Petja Piehler, zweite Reihe: Johanna Osztovcics, Alice Brunner Dritte Reihe: Karin Serrat

ten sich aus praktisch allen teilnehmenden Staaten, wodurch in nur drei Tagen eine gute Abbildung des internationalen State of the Art dieser Therapiemethode möglich wurde.

Traditionell wird NT als eine Therapiemethode angesehen, die zur Behandlung von verschiedenartigen Schmerzformen, Heilungsstörungen (Infektionen, OP-Wunden, Verletzungen) und zur Korrektur von abnormen Therapieverläufen bei zahlreichen anderen Erkrankungen eingesetzt wird. Hierbei kommen Injektionen von Lokalanästhetika an wichtige Lokalisationen im gesamten Körper zum Einsatz.

Eine in Europa relativ neue Indikation eröffnete sich durch Vorträge und Workshops zum Thema „NT und Psyche“. Angststörungen, Paniksyndrom, Zwangsstörungen und Depression wurden in Studien erfolgreich behandelt und der Einsatz von Psychopharmaka konnte deutlich reduziert werden. Hier taten sich vor allem die amerikanischen Kolleginnen hervor, bei denen NT bei derartigen Erkran-



Gut besucht und internationales Flair beim Forum International 2019

kungen schon länger etabliert ist. Als Quintessenz, die von allen Teilnehmerinnen mitgetragen wurde, konnte formuliert werden: Bei Applikation von NT ist häufig ein Effekt zu beobachten, der als „Antifragility“ bezeichnet wird. Wird diese Methode eingesetzt, verlässt der Patient oft mit gestärktem Rücken die Behandlung, im physischen wie übertragenen Sinn! Somit stellt NT eine wirksame Methode zur Vermeidung von lebenslangem Steckenbleiben in posttraumatischen Belastungsstörungen dar und ist als verstärkendes Tool zur psychologischen Betreuung und Therapie mit Psychopharmaka anzusehen.

Zur Grundlagenforschung gab es Vorträge von namhaften Forschern: Walter Zieglgänsberger (Max Planck-Institut München) referierte über aktuelle Erkenntnisse der Hirnforschung zum Thema Schmerzchronifizierung und Wirkmechanismen der LA; Gustav Dobos (Univ. Klinik Essen) trug über die hervorragenden Möglichkeiten, Akupunktur und NT zur Vermeidung von unangemessener Opiattherapie einzusetzen, vor.

Besondere Aufmerksamkeit erregte der Vortrag von Ille Gebeshuber (TU Wien). Als Physikerin, die sich mit biologischen Systemen und Systemtheorie beschäftigt, warf sie einen Blick von außen auf die NT-Methode und stellte Analogien zu anderen systemischen Disziplinen her. Auch konnte sie schlüssig darstellen, warum Regulationsmedizinische Eingriffe in biologische Systeme sehr schwer wissenschaftlich abzubilden sind, ohne Methoden der Kybernetik und Chaostheorie einzubeziehen.



Ille Gebeshuber und die Gründerväter der Quantentheorie auf der 5. Solvay Konferenz 1927, Symbol des Aufbruchs und eines neuen Denkens in der Physik (und Medizin).

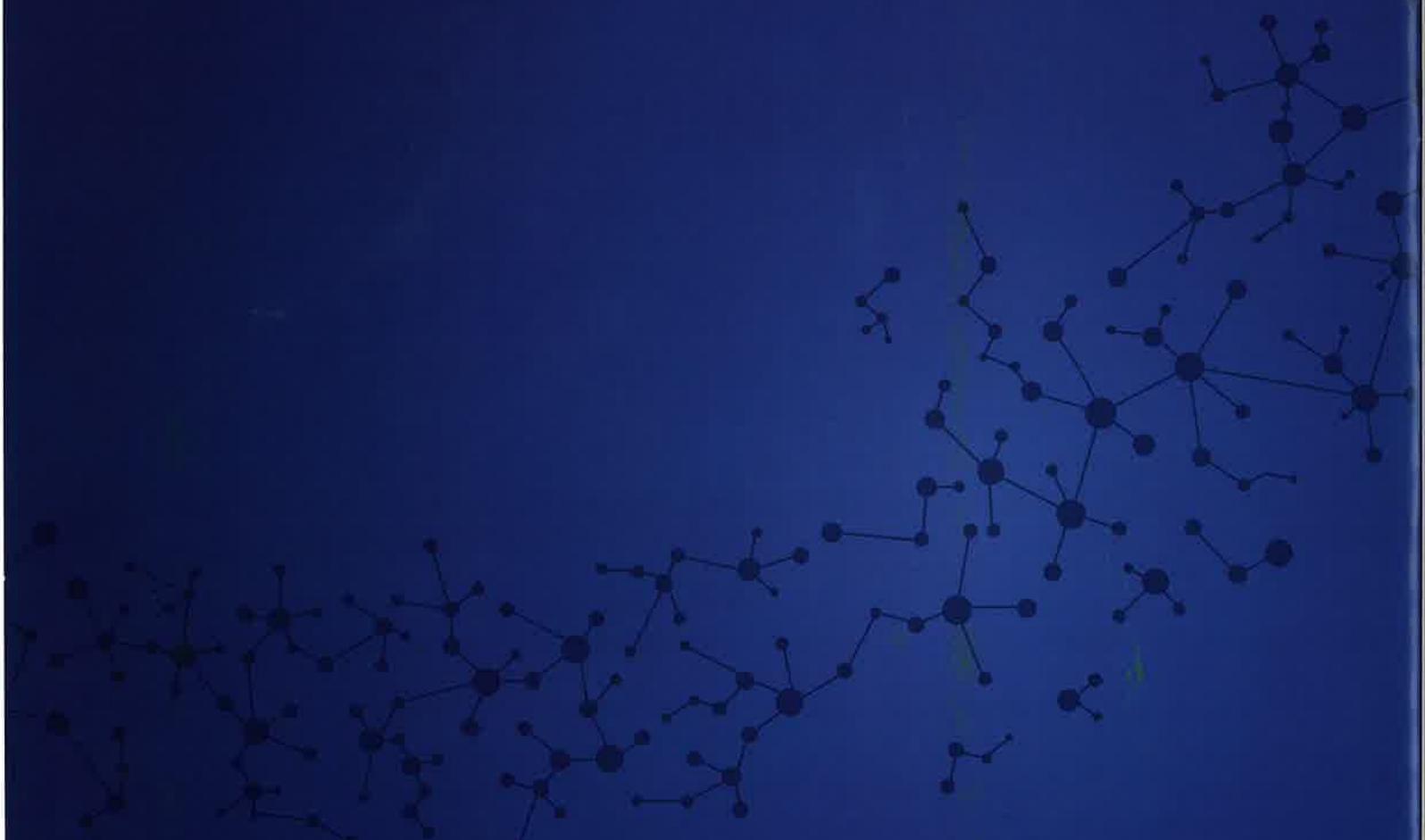
NT ist eine unspezifische Therapiemethode, die bei verschiedensten Erkrankungen allein oder zur Ergänzung anderer Therapiemethoden eingesetzt werden kann. Dies demonstrierten zahlreiche Workshops in anschaulicher Weise. Es muss hervorgehoben werden, dass die Möglichkeit des Darstellens unmittelbar nachvollziehbarer Effekte auf den Patienten eine Besonderheit dieser Methode darstellt, die sich daher besonders gut für praktische Demonstrationen anbietet.

Ein ansprechendes kulturelles Rahmenprogramm (Besuch der Kaisergruft, Abendessen mit musikalischer Darbietung) rundete den erfolgreichen Kongress ab. Der Kongress trug somit wesentlich zur Festigung der Methode auf internationaler Ebene und Anregungen für weitere Forschungsansätze dar.

Johanna Osztovcics
Kurt Gold Sklarski



Bild oben: Lorenz Fischer, Laura Pinilla, David Vinyes
Unten: Hüseyin Nazlikul, David Vinyes, Teresa Garcia Caballero (v.l.)



Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1110 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien
P.b.b.

Zulassungs-Nr.: 06Z036743P